



Wer kommt zu Ihnen?

Die jungen Männer und Frauen sind zwischen 25 und 35 Jahren alt und verfügen über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium mit sehr guten Leistungen und über erste Berufserfahrung von bis zu zwei Jahren in ihrem Fachbereich. Sie haben zudem zur Teilnahme an dem Programm zusätzlich ein anspruchsvolles Auswahlverfahren durchlaufen und einen fünfmonatigen Deutschkurs und interkulturelle Vorbereitung durch die GIZ und das Goethe-Institut Tunis absolviert. Die meisten Teilnehmer sprechen neben Französisch und Arabisch auch Englisch.



Deutsch-Tunesischer Mobilitätspakt.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen Herr Alexander Knipperts aus der BVMW-Bundesgeschäftsstelle gern zur Verfügung



Kontakt BVMW

Alexander Knipperts
Berater Außenwirtschaftsförderung
Entwicklungszusammenarbeit
EZ-Scout (entsandt durch das BMZ)
BVMW-Bundesgeschäftsstelle
Leipziger Platz 15
10117 Berlin
Telefon: +49 30 533206-64
Telefax: +49 30 533206-50
E-Mail: alexander.knipperts@bvmw.de

Danke

EZ-Scout

Unternehmen. Chancen. Entwicklung.

BVMW aktiv gegen den Fachkräftemangel.

Deutsch-Tunesischer Mobilitätspakt – Chancen für Fachkräfte und Unternehmen





BVMW aktiv gegen den Fachkräftemangel.

Deutschland sucht dringend Ingenieure in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. In Tunesien sind hervorragend ausgebildete Fachkräfte mit Universitätsabschluss oft ohne berufliche Perspektive.

Der BVMW unterstützt daher das Projekt Deutsch-Tunesischer Mobilitätspakt des Auswärtigen Amtes. Wir bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit, mit Unterstützung des BVMW tunesische Fachkräfte für ihr Unternehmen in Deutschland zu gewinnen.

Junge, hochqualifizierte tunesische Ingenieure aus den Bereichen IT, Elektro, Maschinenbau und Bauwesen kommen zunächst für ein dreimonatiges, mit 300 EUR bezuschusstes „Probe-Praktikum“ zu Ihnen in das Unternehmen und können anschließend in eine dauerhafte Beschäftigung übernommen werden. In der 2014 abgeschlossenen Pilotphase des Projekts betrug die Übernahmequote 75 Prozent.



Ihre Vorteile.

- Erweitertes Angebot von technisch hervorragend ausgebildeten Fachkräften
- Internationalität im Unternehmen
- Sprachliche und technische Fähigkeiten kombiniert
- Möglichkeit des dreimonatigen Praktikums als „Probephase“
- 900 EUR Zuschuss zum Praktikum
- Unterstützung des Prozesses durch den BVMW und die GIZ
- Direkter BVMW Ansprechpartner bei Fragen und für zusätzliche Informationen.



Wie funktioniert eine Teilnahme?

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) führt das Projekt im Auftrag des Auswärtigen Amtes durch. Sie übermitteln das Anforderungsprofil für die Aufgabe, Lebensläufe für passfähigen Bewerber werden Ihnen zugesendet. Sie wählen die Kandidaten aus, mit denen Sie telefonisch oder über Skype ein Auswahlgespräch führen möchten.

Erfolgreiche Bewerber kommen für ein bezahltes Praktikum von mindestens drei und maximal sechs Monaten Dauer in Ihr Unternehmen. So können Sie sich von der Eignung als langfristige Mitarbeiter ein Bild machen. Falls Sie den Bewerber im Unternehmen weiterbeschäftigen, kann dies unkompliziert zu den Bedingungen der Blauen Karte EU* ermöglicht werden. Von der GIZ werden drei Monate des Praktikums mit jeweils 300 Euro pro Monat unterstützt. Reisekosten werden ebenfalls übernommen. Als Beginn des Praktikums wird der Oktober 2015 angestrebt. (Individuelle Starttermine sind möglich.)



*Blaue Karte EU

In Deutschland ist die Blaue Karte EU seit dem 1. August 2012 der zentrale Aufenthaltstitel für akademische Fachkräfte aus dem Ausland. Sie wird in einem vereinfachten Verfahren ohne Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit erteilt. Voraussetzungen:

- Der Antragsteller muss ein abgeschlossenes Hochschulstudium nachweisen.
- Eine Gehaltsmindestgrenze für Mangelberufe von 37.752 Euro (2015) muss eingehalten werden.
- Die Blaue Karte EU wird bei erstmaliger Erteilung auf höchstens vier Jahre befristet. Beträgt die Dauer des Arbeitsvertrags weniger als vier Jahre, wird die Blaue Karte EU für die Dauer des Arbeitsvertrags zusätzlich dreier Monate ausgestellt oder verlängert.